

„Checkliste nachhaltiges Bauen“

Energetische Standards

1. Art des Bauvorhabens

- Neubau oder Anmietung mit Nutzungsdauer über 10 Jahre
 Neubau oder Anmietung mit Nutzungsdauer unter 10 Jahre
 grundlegende Gebäudesanierung

2. Wärmeschutz

Jahres-Heizwärmebedarf bezogen auf Bruttogrundfläche (BGF) gem. Rechenverfahren des Passivhausinstituts Darmstadt in der aktuellen Fassung

Anforderung: kWh / (m²)
Berechnet: kWh / (m²)
Erläuterung:

Einhaltung der geforderten U-Werte der wärmeübertragenden Bauteile gem. Anlage 4 der Gebäudeleitlinie werden eingehalten:

Ja:
Nein:
Erläuterung:

Luftdichtigkeit des Gebäudes (gem. DIN 4108 T2 und T7)

n₅₀ =< 1,0⁻ⁿ n₅₀ =< 0,6⁻ⁿ

3. Null-Emissions-Haus

Das Null-Emissions-Haus wird wie folgt eingehalten:

Vorhandene Emissionen Referenzgebäude: kg CO₂
Berechnete Emissionen: kg CO₂

Erläuterung:

4. Wärmeerzeugung

mit
 GUD-Fernwärme KWK-Nahwärme Gas Öl Geothermie
 alternative Verfahren Anschluss an bestehende Anlage

5. aktive Solarenergienutzung

zur
 Warmwassererzeugung
 Beheizung
 Stromerzeugung

6. **sommerlicher Wärmeschutz**
 feststehender Sonnenschutz
 Lamellen oder Rollläden
Erläuterung:

Anforderung: 450 Übertemperaturgradstunden
Berechnet: Übertemperaturgradstunden

Sonstige Nachhaltigkeits-Kriterien

1. **Einsatz von durch Ratsbeschlüsse indizierte Baustoffe**

PVC Nein: Ja:
Tropenholz Nein: Ja:

Begründung für Einsatz:

2. **Zielwerte für Schadstoffarmes Bauen**

- Zielwert TVOC < 1000 µg/m³ (Standard)
 Zielwert TVOC < 500 µg/m³ (Kindergärten und Schulen)
 Zielwert Formaldehyd < 60 µg/m³

Einhaltung dieser Zielwerte soll erreicht werden durch

- Verwendung ggf. zertifizierter Materialien (z.B. Blauer Engel)
 Verwendung von Naturbaustoffen
 Überprüfung der Luftschadstoffe mittels Raumlufmessungen.

3. **Sonstiges:** (z.B. Regenwassernutzung)

aufgestellt:

geprüft:

Amt für Immobilienmanagement